

Wer kann teilnehmen?

Das Programm soll europäische Regionen unterstützen, ihre regionalpolitische Leistungsfähigkeit innerhalb der vier thematischen Handlungsfelder zu verbessern.

Verwaltungsbehörden für die Strukturfondsprogramme finden bereits erfolgreich angewandte Instrumente vor, die in die jeweiligen regionalen Strukturfondsmaßnahmen eingebracht werden können.

Regionalen und lokalen Ebenen wird es ermöglicht, Beispiele guter Praxis aus ganz Europa zu implementieren.

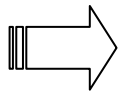
Entwicklungsagenturen, Unterstützungsstrukturen und Intermediäre sowie Forschungsinstitute bekommen besseren Zugang zu den Politikgestaltern und Entscheidungsträgern. Damit tragen sie zur besseren Umsetzung der regionalpolitischen Vorhaben bei.

Beteiligungsmöglichkeiten

Werden Sie Projektpartner

Mitarbeit in einer „Stakeholder Group“

Werden Sie Mitglied der thematischen Plattformen



Austausch von Instrumenten und Beispielen guter Praxis, Lernen von Anderen

Identifizieren und Entwickeln von Lösungen zur Verbesserung Ihrer Regionalentwicklungsstrategien

Weitere Informationen?

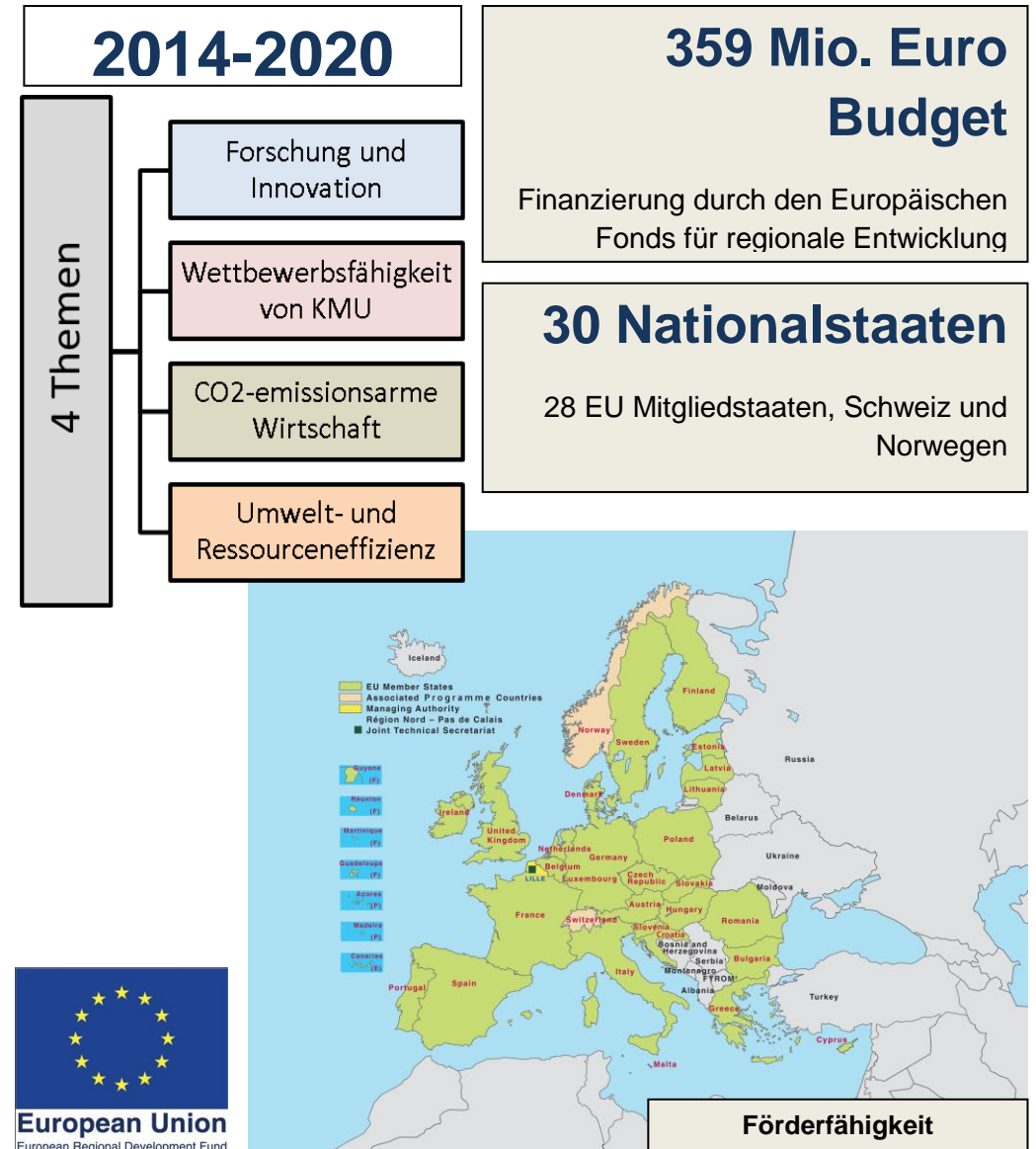
Informieren Sie sich über Entwicklungen, Ausschreibungen und Aktivitäten der Projekte und Plattformen mit Hilfe des Newsletters: www.interreg4c.eu/newsletter

Informationen zu den aktuellen Entwicklungen bei INTERREG Europe unter www.interreg4c.eu/interreg-europe

INTERREG EUROPE

Verbesserung der Politiken und Umsetzungsprogramme in den Europäischen Regionen

Das Europäische „Policy-Learning“-Programm für öffentliche Akteure und Behörden



INTERREG EUROPE

Schwerpunkt ist die Verbesserung der Politiken und Umsetzungsprogramme in den Europäischen Regionen

Das INTERREG EUROPE Programm soll dazu beitragen, die Leistung der politischen Maßnahmen und Programme für die regionale Entwicklung zu verbessern. Insbesondere die Implementierung der Maßnahmen aus den Strukturfondsförderprogrammen sowie der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ) wird damit unterstützt.

Um den größtmöglichen Nutzen mit dem bereitgestellten Budget zu schaffen, wurde die inhaltliche Ausrichtung des Programms auf vier Themenfelder begrenzt. Mit zielgenaueren Aktionen aus der Förderung sollen größere Chancen eröffnet werden, effektive Ergebnisse zu erzielen.

4 Themen

Forschung und Innovation	Wettbewerbsfähigkeit von KMU	CO2-emissionsarme Wirtschaft	Umwelt- und Ressourceneffizienz
<p>Unter diesem thematischen Ziel können Projektpartner insbesondere folgende Felder bearbeiten:</p> <p>Stärkung der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und Kapazitäten</p> <p><i>Bspw. Verbesserung von Finanzierungsinstrumenten für die Innovationsunterstützung</i></p> <p>Stärkung regionaler Innovationsprozesse in ausgewählten Feldern der „Intelligenten Spezialisierung“</p> <p><i>Bspw. Größerer Anteil von Forschungstransfer sowie Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen</i></p>	<p>In diesem Thema sollen die Regionen dabei unterstützt werden, Wachstum und Innovationsfähigkeit ansässiger KMU über den gesamten Unternehmenszyklus hinweg zu fördern</p> <p><i>Bspw. Schaffung und Förderung des Unternehmergeistes</i></p> <p><i>Bspw. Gezielte Überwindung von Hindernissen beim Unternehmenswachstum</i></p>	<p>Dieses Thema fokussiert auf den Übergang zu einer CO2-armen Wirtschaft über alle Sektoren hinweg.</p> <p>Dies kann zum Beispiel durch Adressierung von Politiken zur Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien im Energiemix oder der Förderung nachhaltiger und multi-modaler Transportsysteme erfolgen.</p> <p><i>Bspw. Entwicklung regionaler CO2-Strategien</i></p>	<p>Insbesondere zwei Felder bergen Möglichkeiten zur Kooperation:</p> <p>Schutz und Entwicklung des natürlichen und kulturellen Erbes</p> <p><i>Bspw. Verbesserte Verwaltung regionaler Natur- und Nationalparks</i></p> <p>Übergang zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft durch die Förderung grünen Wachstums und von Öko-Innovationen</p> <p><i>Bspw. Erhöhung der Wiederverwertungs- und Recyclingraten in KMU</i></p>

PROJEKTE

Öffentliche Akteure und Behörden aus verschiedenen Regionen Europas arbeiten in 3-5 jährigen Projekten an gemeinsamen regionalpolitischen Aufgabenstellungen.

Spezifische **Aktionspläne** sollen gewährleisten, dass die Resultate der Projektarbeit in die regionalen Politiken implementiert werden.

Die Partner übernehmen Verantwortung für die **Kontrolle** der jeweiligen Umsetzung dieser Aktionspläne.

Während der Programmperiode werden jeweils entsprechende Ausschreibungen zur Einreichung von Projektvorschlägen veröffentlicht.

2 Aktionen

PLATTFORMEN

Ein Werkzeug zum besseren und schnelleren Wissens- und Erfahrungsaustausch. Regionalen Entscheidungsträgern soll damit geholfen werden, ihre Arbeitsfähigkeit zu verbessern.

Die Plattformen sollen Raum für kontinuierliche Lernprozesse zu regionalpolitischen Programmen innerhalb der vier INTERREG Europe Programmthemen bieten.

Organisationen die sich mit regionalen Entwicklungspolitiken befassen, finden dort Lösungen zur Verbesserung der Gestaltungsfähigkeit ihrer Politiken.

Hauptziel ist die Unterstützung von öffentlichen kommunalen und regionalen Entscheidungsstrukturen zur Herbeiführung effektiverer Politikplanungs- und Umsetzungsprozesse und größeren Nutzens für die Bürger.